

Patienteninformation Refluxkrankheit (chronisches Sodbrennen)



Klinik für
Allgemein- und
Viszeralchirurgie



Ihr ärztliches Team:



Dr. med. Jan H. Herrfurth

Chefarzt
Facharzt für Chirurgie und
Viszeralchirurgie
Spezielle Viszeralchirurgie
Ernährungsmedizin
Sportmedizin



Matthias Weiß

Oberarzt
Facharzt für Chirurgie



Frederike Lühr

Oberärztin
Fachärztin für Viszeralchirurgie
Spezielle Viszeralchirurgie

Liebe Patientinnen und Patienten,

Sie sind in die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des St. Bernhard-Hospitals zur Behandlung eingewiesen worden. Mit großer Hoffnung und viel Vertrauen sind Sie in unser Krankenhaus gekommen. Das Ärzteteam und das Pflegepersonal der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie werden Sie in den nächsten Tagen nach bestem Wissen und Gewissen behandeln und betreuen. Wir Chirurgen möchten Ihnen eine fachlich, auf dem neusten Wissensstand basierende optimale Behandlung anbieten. Ein guter Heilungsprozess erfordert auch ein seelisches Gleichgewicht unserer Patienten. Deshalb legen wir großen Wert auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem behandelnden Team und den Patienten. Sie konnten sich in einem persönlichen Gespräch mit uns in der chirurgischen Sprechstunde mit Ihrer Krankheit vertraut machen. Bei einer ambulanten Operation bzw. Behandlung werden Sie auf der Tagesklinik bzw. Station 4 bis zur Entlassung betreut. Bei einer stationären Behandlung werden Sie in der Regel in einem 3-Bettzimmer auf der Station 4 untergebracht. Als Wahlleistung stehen Ihnen auf Station 4 Ein- oder Zweibettzimmer zur Verfügung. Neben dem Aufenthaltsbereich auf der Station und vor der Rezeption, können Sie unsere Cafeteria im Erdgeschoss nutzen.

Wir werden alles dafür tun, dass Sie geheilt und zufrieden unser Krankenhaus verlassen können. Wir hoffen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. In den folgenden Seiten erfahren Sie mehr über unser Leistungsangebot.

Behandlungsschwerpunkte

REFLUXERKRANKUNG – WAS IST DAS ?

Bei der Refluxkrankheit leiden die Patienten unter chronischem Sodbrennen. Ursache ist das Zurücklaufen von saurem Magensaft (lateinisch: Gaster) in die Speiseröhre (lateinisch: Ösophagus) zurück. Daher spricht man auch von „Gastro-ösophagealem Reflux“ (englisch: gastro esophageal reflu disease = GERD)

Das Zurücklaufen des sauren Mageninhaltes wird möglich durch:

- Schwäche des unteren Speiseröhrenverschlusses (Sphinkterinsuffizienz)
- zu großer Zwerchfelllücke im Bereich des SpeiseröhrenMagenüberganges mit der Möglichkeit der Verlagerung von Magenteilen in den Brustkorb (Zwerchfellhernie).
- Kombination beider Veränderungen.

SYMPTOME

sind in erster Linie chronisches Sodbrennen durch Entzündung der Speiseröhre, vermehrtes Aufstoßen, aber auch chronischer Husten, Brennen im Rachen, Heiserkeit oder schlechter Geschmack im Mund. Auch Asthma kann durch Reflux verursacht sein.

KRANKHEITSFOLGEN

Eine Refluxkrankheit ist eine dauerhafte Erkrankung und kann die Betroffenen sehr belasten, das allgemeine Wohlbefinden, das tägliche

Leben und auch den Schlaf stark beeinträchtigen.

Durch die chronische Entzündung kommt es zu Veränderungen der Speiseröhrenschleimhaut (Barrett-Ösophagus), ggf. auch zu Verengung und Schluckstörungen. Durch den Rückfluss des sauren Magensaftes bis an die Stimmbänder und in die Bronchien kommt es zu Heiserkeit und Asthma.

Der Übergang in eine Krebserkrankung der Speiseröhre wird wesentlich häufiger beobachtet als bei Gesunden.

UNTERSUCHUNGEN ZUR DIAGNOSESICHERUNG

- ausführliche Anamnese
- Speiseröhren-Magen-Spiegelung (ÖGD) mit Biopsie
- Röntgenuntersuchung mit Kontrastmittel
- ggf. Langzeit-Säuremessung in der unteren Speiseröhre (24-Stunden-pH-Metrie)
- ggf. Muskelschluss-Druckmessung des unteren Speiseröhrenschliessers (Durchzugsmannometrie)

THERAPIEMÖGLICHKEITEN

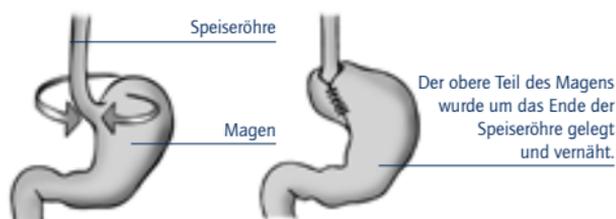
- Änderung der Lebensgewohnheiten
 - und medikamentöse Dauertherapie mit Säureblockern (PPI)
 - oder operative Sanierung.
-

Nicht jeder schafft es, über Jahre täglich regelmäßig Medikamente einzunehmen und seine Lebensgewohnheiten streng zu reglementieren. Evtl. mindern die Nebenwirkungen der Medikamente die Lebensqualität zusätzlich. Die Medikamente behandeln lediglich die Symptome, die Operation hingegen therapiert die Ursache der Erkrankung.

OPERATIONSMETHODE

FUNDOPLIKATIO MIT HIATOPLASTIK

Bei dieser Operation erfolgt die Rückverlagerung des Bauchinhaltes aus dem Brustraum und die Naht der zu großen Zwerchfelllücke. Der obere Teil des Magens wird manschettenförmig um das untere Ende der Speiseröhre ge-



legt und befestigt. So wird der Verschluss des unteren Speiseröhrenmuskels verstärkt und der Reflux verhindert.

Im St. Bernhard-Hospital können wir Ihnen die umfassende Diagnostik der Refluxerkrankung mit modernster computergestützter Technik anbieten.

Die operative Sanierung erfolgt durch Viszeralchirurgen in laparoskopischer minimalinvasiver Technik in einem ganz speziell hierauf eingerichteten, hochmodernen Operationssaal. Die Operation gehört zu den mittleren Baucheingriffen.

Bei ansonsten nicht vorbelasteten Patienten ist mit einem Klinikaufenthalt von ca. 5 Tagen zu rechnen.

So finden Sie uns

St. Bernhard-Hospital gGmbH Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Claußenstr. 3
26919 Brake

Telefon: 0 44 01 / 105 154

Telefax: 0 44 01 / 105 178

www.krankenhaus-brake.de

info@krankenhaus-brake.de

Anfahrt:



Ihr ärztliches Team:



Dr. Jan H. Herrfurth
Chefarzt

Matthias Weiß
Oberarzt

Frederike Lühr
Oberärztin

Facharzt für Chirurgie
und Viszeralchirurgie
Spez. Viszeralchirurgie
Ernährungsmedizin
Sportmedizin

Facharzt für Chirurgie

Fachärztin für
Viszeralchirurgie
Spez. Viszeralchirurgie



**St. Bernhard-Hospital gemeinnützige
GmbH
Allgemein- und Viszeralchirurgie**

Claußenstraße 3
26919 Brake

Chefarzt:
dr.jan.herrfurth@krankenhaus-brake.de

Telefon: 0 44 01 / 105 154
(Mo. – Fr. 07.30 – 16.00 Uhr)
Telefax: 0 44 01 / 105 178

Sekretariat

Frau Beha, Frau Neels oder
Frau Wiechmann

Sprechstunden

Mo. 13.00 bis 15.30 Uhr
Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Notfallambulanz

Unsere chirurgische Notfall-ambulanz ist für Notfälle 24 Stunden geöffnet.

Fotos: fotolia, W. Grotelüschen